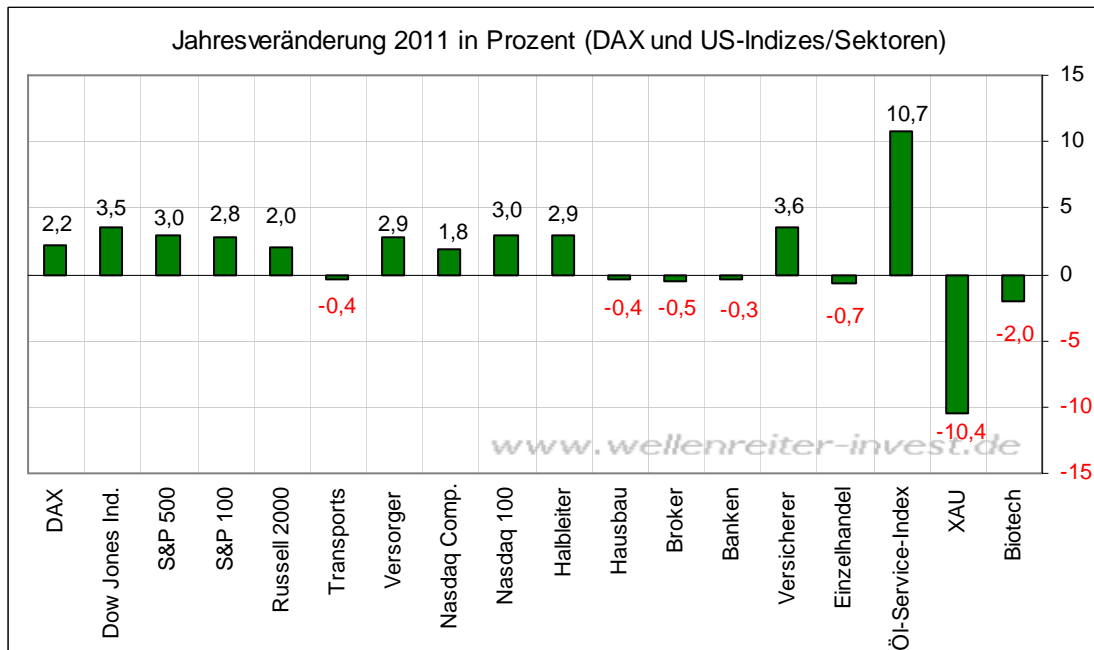


Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

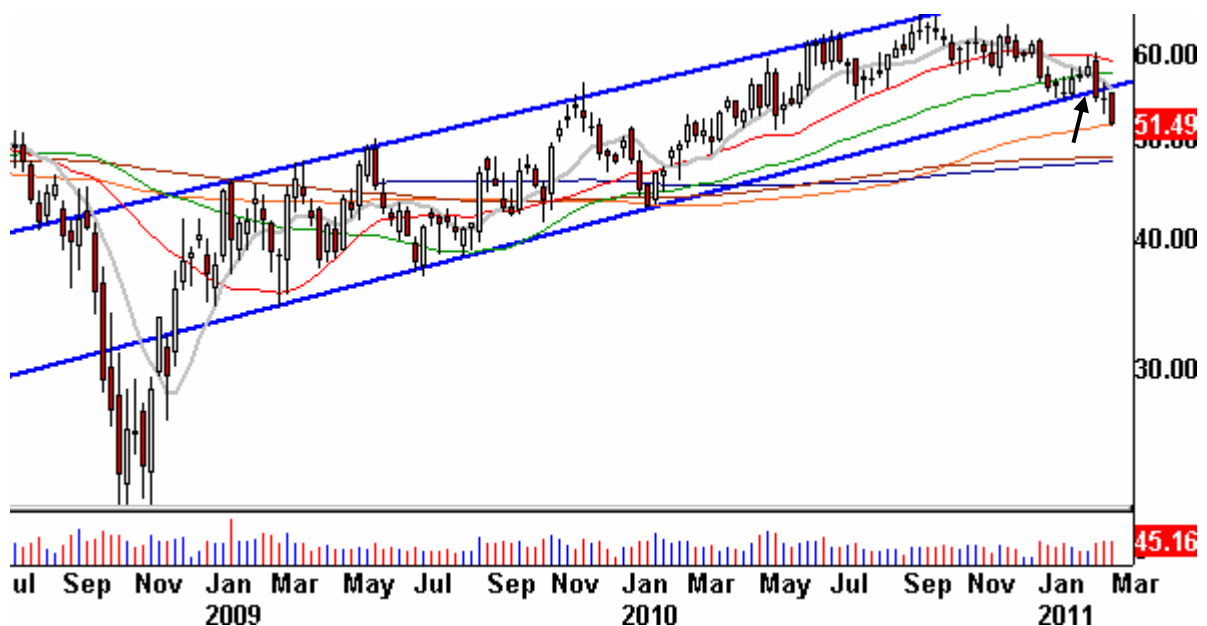
Freitag, den 11. März 2011

Die großen US-Indizes wie auch der DAX zeigen knapp positive Veränderungswerte für das Jahr 2011. Das Plus liegt zwischen 2 und 3 Prozent. Knapp im Minus befinden sich die zyklischen Werte (Hausbau, Einzelhandel) sowie die Finanzwerte.



Der größte Verlierer ist der Goldminenindex XAU, der größte Gewinner der Öl-Service-Index.

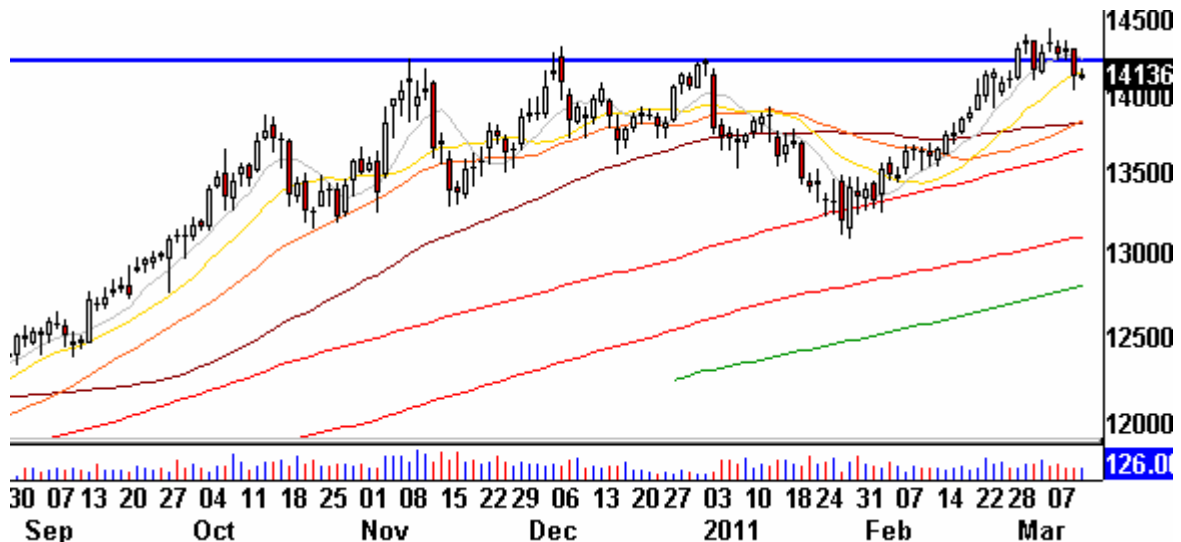
Newmont Mining Wochenchart



Newmont Mining zeigt sich dabei als einer der schwächsten Vertreter im Goldminenindex. Diese Aktie markierte ihr Top bereits im September 2010. Der Versuch, im Trendkanal (siehe Pfeil) zu bleiben, scheiterte.

Der Goldpreis selbst hat zum vierten Mal ein Problem, die Marke von 1.425 Punkten zu überwinden.

Gold Tageschart



Auch andere Rohstoffe und Rohstoffminen zeigen Schwäche, man denke nur an die fortgesetzte magere Performance des weltgrößten Kupferproduzenten Freeport-McMoran.

Freeport McMoran Tageschart



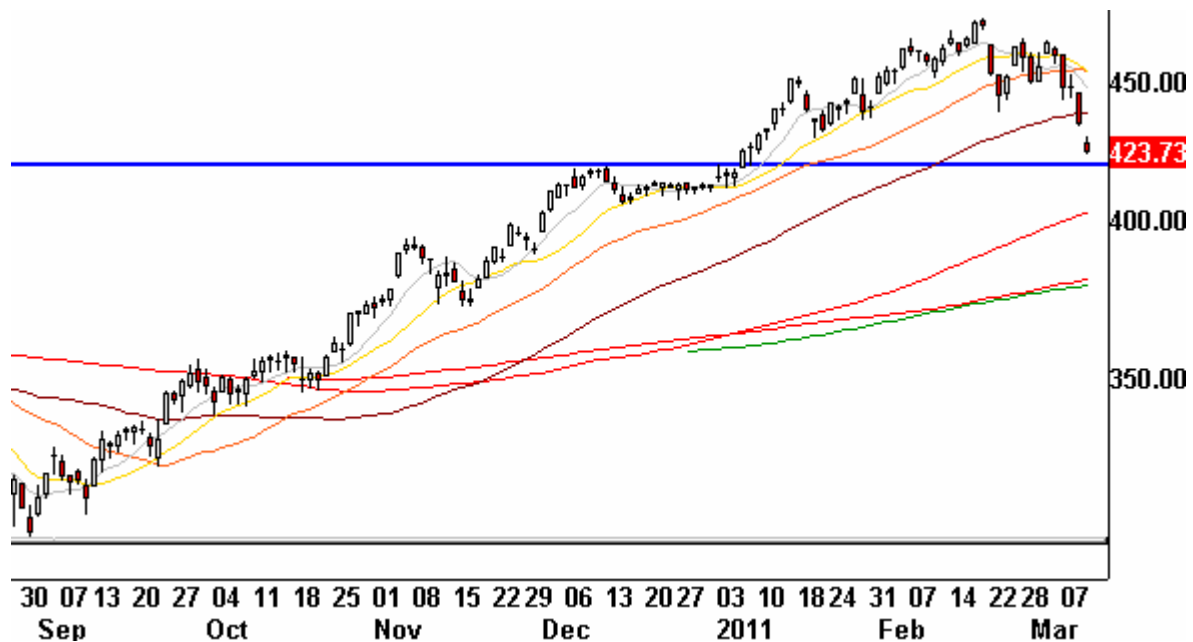
Das treppenartige Fallmuster ist gut zu erkennen.

Auch der Ölpreis fiel gestern deutlich. Interessant ist, dass sich ein fallender Ölpreis stabilisierend auf den Aktienmarkt auswirken sollte. Das tat er aber nicht, im Gegenteil.

Fazit: Der Aufwärtsdrang der Rohstoffe wird derzeit abgebremst. Die Bremsversuche in Asien und Lateinamerika hinterlassen zunehmend ihre Spuren. Die Gründe dürften konjunktureller Natur sein. Wir halten es für wahrscheinlich, dass sich die Inflation in den Schwellenländern einem vorläufigen Höhepunkt nähert, während dieser in Europa und den USA mit Zeitverzögerung auftritt. Nach wie vor stellen wir uns einen vorläufigen Inflationshochpunkt in den USA für den Sommer vor.

Der US-Halbleiter-Index zeigte bereits im Vorfeld des gestrigen Kursrutsches relative Schwäche, war also ein guter Indikator für das, was kam. Deshalb erscheint eine Beobachtung dieses Index wichtig. Charttechnisch wird in Kürze eine wichtige Unterstützung erreicht (blaue Linie folgender Chart).

US-Halbleiter-Index (SOX) Tageschart



Der erweiterte Blickwinkel legt auf dem Wochenchart zwei Unterstützungen frei.

US-Halbleiter-Index (SOX) Wochenchart



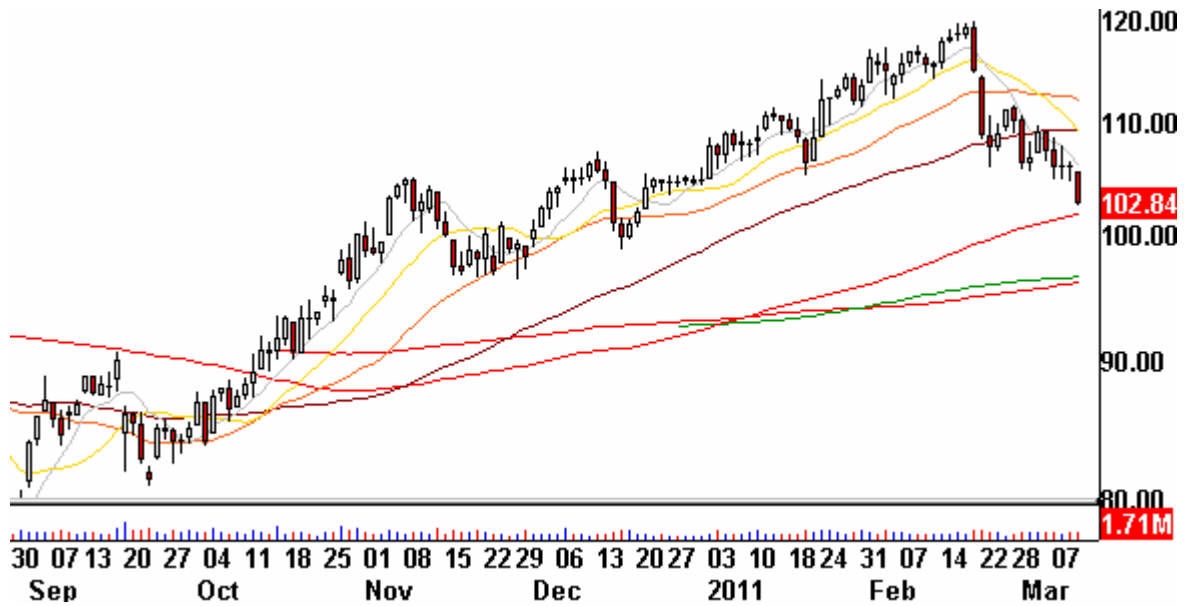
Zum einen handelt es sich um die auf dem Tageschart gezeigte Unterstützung, die gleichzeitig den Hochpunkt vom Mai 2008 darstellt (siehe Pfeil obiger Chart).

Etwa 6 Prozent darunter – bei 400 Punkten - verläuft eine zweite große Unterstützung (untere blaue Linie auf obigem Chart). 400 Punkte bedeuteten das April-2010-Hoch.

Fazit: Der US-Halbleiter-Index verfügt über zwei wichtige Unterstützungen in unmittelbarer bzw. relativer Nähe. Wir nehmen an, dass diese Unterstützungen (insbesondere die Marke von 400 Punkten) ihren Namen verdienen und dafür sorgen werden, dass der Halbleiter-Index in einer erweiterten Handelsspanne verbleibt. Bezogen auf den S&P würde dies bedeuten, dass die Unterstützung bei 1.275 Punkten eine sehr feste Unterstützung darstellt.

Der US-Papier-Index, der stets über eine gute konjunkturelle Vorhersagekraft verfügte, „fetzt“ derzeit abwärts (Chart nächste Seite).

US-Papierindustrie-Index Tageschart



Binnen nicht einmal vier Wochen fiel der Index um 14 Prozent und befindet sich auf einem neuen Jahrestief. Dies sind erste Anzeichen dafür, dass sich die US-Konjunktur derzeit nahe ihrem Zenit (plus/ minus einige Monate) befinden dürfte.

Die Meldung, dass „Bond-König“ Bill Gross seinen Bestand an US-Staatsanleihen verkauft hat, durchzog gestern die Medien. Also ist der Verkaufsdruck weg, und die Anleihen können steigen. Betrachtet man den Chart 30jährige US-Anleihen, so erkennt man die Ausbildung ein höheres Tiefs (siehe Pfeil folgender Chart).

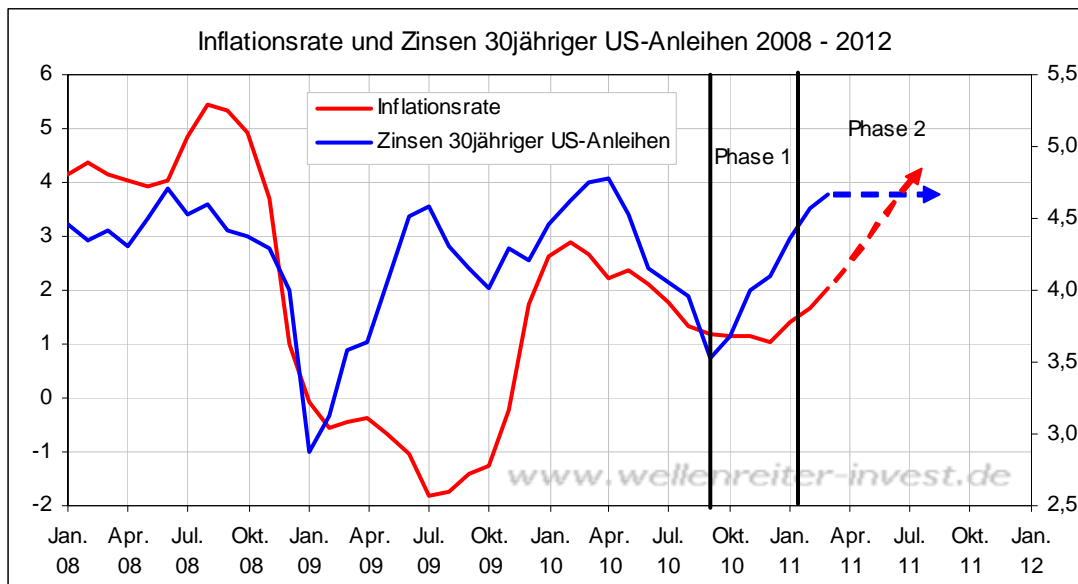
30jährige US-Staatsanleihen Tageschart



Einen Monat vor dem Bullenmarktief im Oktober 2002 (7.200 Punkte) warnte Bill Gross vor einem Fall des Dow Jones Index auf 5.000 Punkte <http://tinyurl.com/6xrk3q4>

Wenn der „Bond-König“ alle Staatsanleihen verkauft, so entspricht dies der Annahme, dass die USA der Insolvenz entgegentaumeln. Dies mag richtig sein, aber ob das Timing korrekt ist, ist eine andere Frage. Die US-Anleihen scheinen derzeit jeglichem Verkaufsdruck standzuhalten. Eine Rotation aus den Anleihen in Aktienmärkte fand ab Dezember nicht mehr statt, obwohl die Aktien stiegen. Umgekehrt fließt aber jetzt – da die Aktien fallen – Kapital von Aktien in Anleihen. Dies ist am gestrigen Verhalten der Finanzmärkte gut ablesbar.

Unsere Theorie ist, dass sich die US-Märkte in einer im Jahresausblick beschriebenen „Phase 2“ befinden, in der zwar die Inflationsrate ansteigt, nicht aber die Zinsen.



Das aktuelle Verhalten der Anleihen bestätigt diese Annahme.

Fazit: Bill Gross' Verkaufsmeldung bedeutet zunächst den Endpunkt einer Verkaufswelle, die in der Endphase gar keine Verkaufswelle mehr war, sondern lediglich eine Seitwärtsbewegung. Der Bonds-König hat keine Bonds mehr, und diejenigen, die sich daran gehängt haben und mit Gross zusammen verkauft haben, sind ebenfalls durch. Charttechnisch hat sich sein höheres Tief ausgebildet. Die Anleihen dürften in den kommenden Wochen zum Anstieg neigen.

Zu den Märkten.

1,1 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 112 Mio., das Abwärtsvolumen 1,0 Mrd. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 9,9% vom Gesamtvolumen (90,1% Abwärtsvolumen). 27 neue Hochs standen 31 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 11.985 Punkten um 228 Zähler niedriger (-1,9%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.295 Punkten um 25 Zähler niedriger (-1,9%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.701 Punkten um 51 Punkte (-1,8%) tiefer; der Halbleiter-Index fiel um 2,5%.

Der Transport-Index endete bei 5.088 Punkten (-1,2%).

Größte Gewinner: ----; Größte Verlierer: Öl-Service, Goldminen, Nebenwerte

Der T-Bond Future endete bei 120,10 Punkten (119,11).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 77,56 Punkten (76,88).

Crude Öl notiert bei 101,96 (104,80) und US-Erdgas bei 3,82 Dollar (3,91).

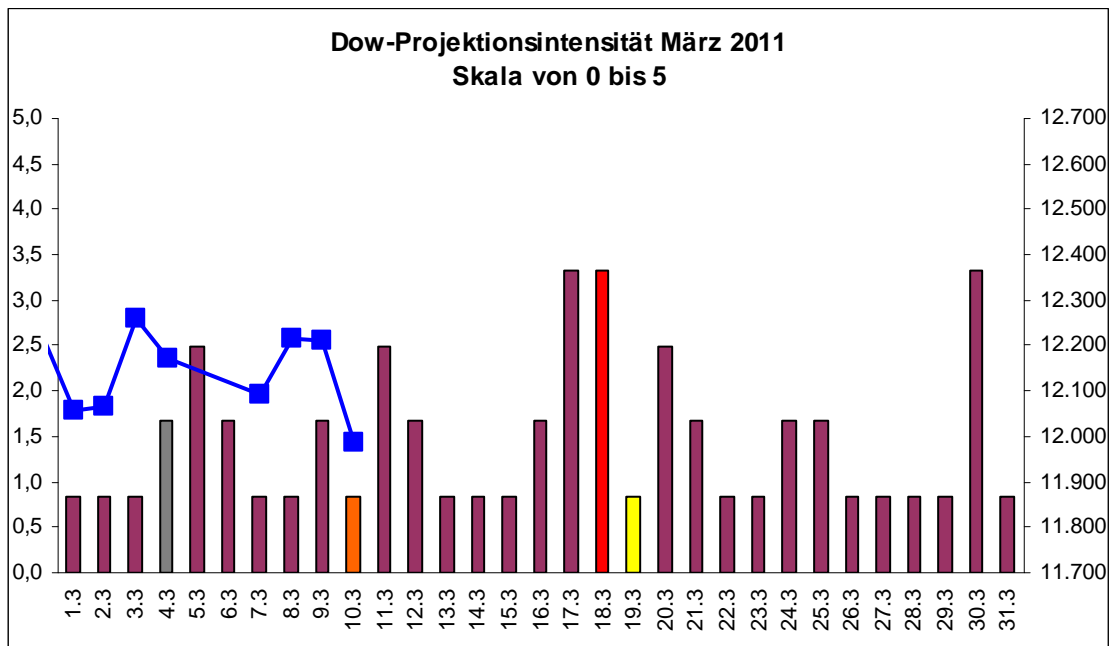
Der Goldpreis notiert bei 1.413 Dollar/Unze (1.430). Gold in Euro liegt bei 1024.

Silber befindet sich bei 35,17 Dollar (36,12).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 3,4% auf 539 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 203 Punkten. Newmont Mining verlor 109 Cent und endete bei 51,49 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 8,2% auf 21,88 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 24,27 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 1,05. Die Equity-PCR endete bei 0,74. Die OEX-PCR endete bei 2,08. Der ISEE schloss mit 60.

Zeitprojektionstage: 17.03., 30.03.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Das Handelsvolumen war nicht überbordend, das Abwärtsvolumen von 90,1% war es auch nicht. Die OEX-Put-Call-Ratio bleibt hoch, sodass das smarte Geld weiterhin zurückhaltend agiert.

Meldungen über ein schweres Erdbeben in Japan beeinflussen heute früh die Finanzmärkte, der Nikkei-Index fiel binnen kurzer Zeit um 120 Punkte. Die Auswirkungen des Bebens sind zu diesem Zeitpunkt noch nicht absehbar. Neben der menschlichen Tragödie sticht jedoch ein Aspekt hervor, der nicht unerwähnt bleiben soll. Bereits durch das Beben in Neuseeland wurden negative Aspekte im Hinblick auf das Wirtschaftswachstum deutlich. Für Japan stellt sich die Frage, wie um alles in der Welt der Wiederaufbau der Infrastruktur finanziert werden soll, wenn der Schaden denn hoch sein sollte. Ein solches Ereignis bringt Japan dem Staatsbankrott einen Schritt näher.

Für den S&P 500 gilt die Unterstützung bei 1.275 Punkten (blaue Linie folgender Chart).

S&P 500 Tageschart



Wir schrieben gestern, dass wir annehmen, dass ich die Handelsspanne für den S&P 500 erweitern würde. Dies tat sie gestern; die Erweiterung kann bis 1.275 Punkte laufen. Eine Top-Bildung benötigt Zeit. Wir nehmen weiterhin an, dass die Märkte spätestens bei 1.275 Punkten nochmals eine Aufwärtsbewegung im Rahmen der Handelsspanne starten sollten. Wir bleiben bei unserer neutralen Markteinschätzung.

Absacker

Die Finanzmärkte fürchten den Euro-Gipfel (FAZ)

<http://tinyurl.com/6g73nun>

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.